

Die Universität St. Gallen – Praxisnahe betriebswirtschaftliche Forschung und Ausbildung auf internationalem Spitzenniveau



- Eine der ältesten Business Schools der Welt (*1898)
- Von Forbes und Wirtschaftswoche als #1 unter den Business Schools in D, A, CH bewertet
- Akkreditiert nach AACSB und EQUIS
- Executive Education und EMBA (früher NDU) seit 1969
- 6'100 Studierende, 200 in Executive Programmen, 25% ausl. Herkunft
- 80 Professorinnen und Professoren (größte BWL Fakultät im deutschsprachigen Raum, 40 BWA Profs., 13 VWA Profs., 18 RWA Profs., 9 KWA Profs.)
- Rund 30 Institute, Lehrstühle und Forschungsstellen (BWA, VWA, RWA, KWA)
- Herkunft des "Integrierten Managementkonzepts"
- Mitglied der CEMS (Community of European Management Schools) sowie Kooperationen mit über 100 renommierten Universitäten weltweit



Lehrstuhl für Logistikmanagement – Umfassende Aktivitäten in den Bereichen Logistik, Supply Chain Management und Verkehr

Theorien, Methoden und Instrumente

Forschung & Wiss. Beratung

Weiterbildung

Lehre

Veranstaltungen



Industrie

Handel

(Logistik-) Dienstleister

Aktuelles Team des Lehrstuhls für Logistikmanagement



Prof. Dr.
Wolfgang Stölzle
Direktor &
Ordinarius



Dr.
Erik Hofmann
Projektleiter &
Nachwuchsdozent



Dr.
Joerg Hofstetter
Projektleiter &
Nachwuchsdozent



Dr.
Thorsten Klaas-Wissing
Projektleiter &
Lehrbeauftragter



Randi Oldach
Assistentin



Julia Bendul
Wiss. Mitarbeiterin



Joachim Ehrental
Wiss. Mitarbeiter



Konstantin Gebert
Wiss. Mitarbeiter



Nicole Kudla
Wiss. Mitarbeiterin



Nils Peters
Wiss. Mitarbeiter



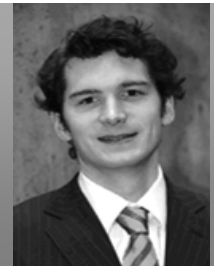
Felix Reiche
Wiss. Mitarbeiter



Bettina Resch
Wiss. Mitarbeiterin



Christoph Tyssen
Wiss. Mitarbeiter



Phillip Wessely
Wiss. Mitarbeiter



Studentische Mitarbeitende und Praktikanten

Agenda

- 1** **Nachhaltigkeit – mehr als ein Hype?**
- 2** **Nachhaltigkeit in der Logistik – ein Widerspruch?**
- 3** **Ergebnisse zur Nachhaltigkeit in der Logistik aus der Logistikmarktstudie Schweiz 2009**
 - 3.1** **Ökonomische Nachhaltigkeit**
 - 3.2** **Ökologische Nachhaltigkeit**
 - 3.3** **Soziale Nachhaltigkeit**
- 4** **Nachhaltigkeit zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Logistik**

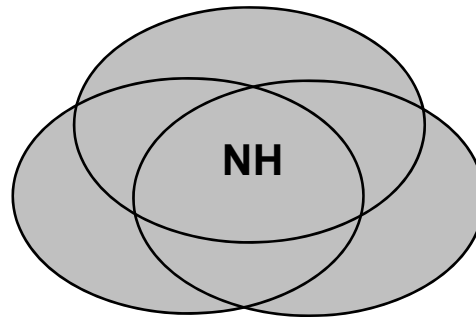
Agenda

- 1** **Nachhaltigkeit – mehr als ein Hype?**
- 2** **Nachhaltigkeit in der Logistik – ein Widerspruch?**
- 3** **Ergebnisse zur Nachhaltigkeit in der Logistik aus der Logistikmarktstudie Schweiz 2009**
 - 3.1** **Ökonomische Nachhaltigkeit**
 - 3.2** **Ökologische Nachhaltigkeit**
 - 3.3** **Soziale Nachhaltigkeit**
- 4** **Nachhaltigkeit zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Logistik**

Die drei Ausprägungsformen der Nachhaltigkeit

Ökonomische Nachhaltigkeit:

- Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit durch eine langfristig ausgerichtete Strategische Planung
- Messkriterium (Bsp.): Dauerhafter Unternehmenserfolg, langfristiger Shareholder Value



Ökologische Nachhaltigkeit:

- Effizienter Ressourceneinsatz als Resultat ressourcenschonenden Wertschöpfungsprozesse.
- Messkriterium (Bsp.): CO₂-Ausstoss.

Soziale Nachhaltigkeit:

- Praktizieren einer auf die Bedürfnisse der Menschen (z.B. Belegschaft) ausgerichteten Geschäftspolitik (z.B. durch Investitionen in Mitarbeiterqualifizierung und attraktiven Arbeitsbedingungen).
- Messkriterium (Bsp.): Langfristige Zufriedenheit der Mitarbeiter und Anrainer.



Die drei Dimensionen der sozialen, der ökonomischen und der ökologischen Nachhaltigkeit weisen Überschneidungen ebenso wie Spannungsverhältnisse auf.

Die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

- Allgemein zunehmende Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens im Bewusstsein der Bevölkerung, der Wirtschaft und des Staates
→ z.B. Kyoto Protokoll
- Wachsende Erkenntnis bei den Unternehmen, dass eine langfristige Nachhaltigkeitsplanung oftmals wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt, die einer kurzfristigen Optimierung überlegen sind
→ 50% der Unternehmen die soziale und ökologische Nachhaltigkeitsmassnahmen getroffen haben, hatten einen signifikanten Anstieg der Unternehmensergebnisse zu verzeichnen (vgl. Magolis Walsh (2003))
- Neben marktwirtschaftlichen Motiven zur freiwilligen Stärkung der Nachhaltigkeit vor allem auf der ökologischen und sozialen Seite zunehmende Eingriffe durch den Gesetzgeber auf Makroebene in Gestalt von Richtlinien und Gesetzen
→ z.B. "European Commission guidelines on sustainable consumption and production" (July 2008) und OECD guidelines, die gewisse standardisierte Vorgehensweisen zur Nachhaltigkeit festlegen



Nachhaltiges Handeln wird immer mehr zum Wettbewerbsfaktor.

Agenda

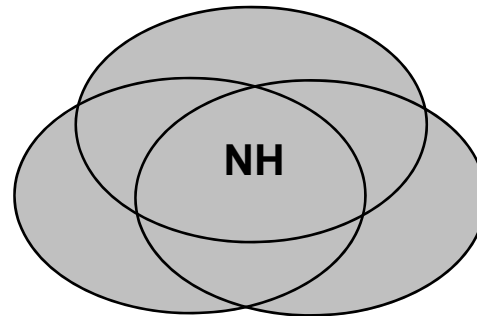
- 1** **Nachhaltigkeit – mehr als ein Hype?**
- 2** **Nachhaltigkeit in der Logistik – ein Widerspruch?**
- 3** **Ergebnisse zur Nachhaltigkeit in der Logistik aus der Logistikmarktstudie Schweiz 2009**
 - 3.1** **Ökonomische Nachhaltigkeit**
 - 3.2** **Ökologische Nachhaltigkeit**
 - 3.3** **Soziale Nachhaltigkeit**
- 4** **Nachhaltigkeit zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Logistik**

Die Rolle der Logistik in Bezug auf die Nachhaltigkeit

Besonders hohe Relevanz von nachhaltigem Handeln in der Logistik für die gesamtwirtschaftliche Wohlfahrt der Schweiz aufgrund...

Ökonomische Dimension:

...des Bedeutungszuwachses der Logistik in globalen und hoch-arbeitsteiligen Wertschöpfungsnetzwerken.



Ökologische Dimension:

... des Einsatzes und Verbrauchs natürlicher Ressourcen bei der Durchführung logistischer Aktivitäten.

Soziale Dimension:

... der gewichtigen Rolle in Bezug auf die Gesamtbeschäftigung in der Schweiz.

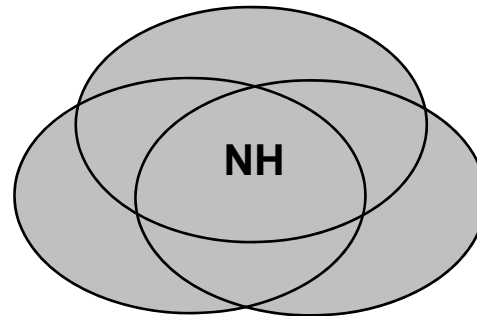
Kritische Betrachtung der Auswirkungen von Logistikprozessen auf die Nachhaltigkeit

Je mehr Logistikleistungen erbracht werden, desto...

Ökonomische Dimension:

...mehr Umsätze werden in der Logistikbranche erzielt.

...höher die Kostenbelastung (z.B. Transport- und Bestandskosten).



Ökologische Dimension:

... höher der Ressourcenverbrauch (z.B. Sprit).

... stärker die Emissionen (z.B. CO₂).

Soziale Dimension:

... mehr Lärm durch Transporte.

... höher die Anzahl an Beschäftigten in der Logistik.

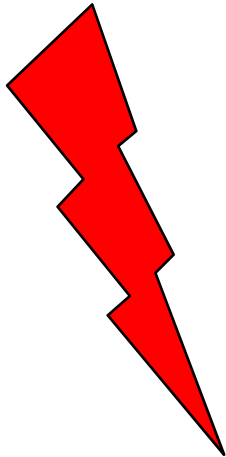


Eine Steigerung der Logistikleistungen löst in jeder der drei Dimensionen konträre Effekte aus.

Kritische Betrachtung der Auswirkungen von Logistikprozessen auf die Nachhaltigkeit

Je mehr Logistikleistungen erbracht werden, desto...

Ökologische Dimension



Hat eine Ausweitung der Logistiktaktivitäten in der Gesamtwirkung einen positiven oder einen negativen Effekt auf die Nachhaltigkeit?

→ Bewertung anhand der Ergebnisse der Logistikmarktstudie 2009

).

h (z.B. Sprit).
CO₂).

Soziale Dimension

... mehr Lärm durch

... höher die Anzahl an Beschäftigten in der Logistik.



Eine Steigerung der Logistikleistungen löst in jeder der drei Dimensionen konträre Effekte aus.

Agenda

- 1** **Nachhaltigkeit – mehr als ein Hype?**
- 2** **Nachhaltigkeit in der Logistik – ein Widerspruch?**
- 3** **Ergebnisse zur Nachhaltigkeit in der Logistik aus der Logistikmarktstudie Schweiz 2009**
 - 3.1** **Ökonomische Nachhaltigkeit**
 - 3.2** **Ökologische Nachhaltigkeit**
 - 3.3** **Soziale Nachhaltigkeit**
- 4** **Nachhaltigkeit zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Logistik**

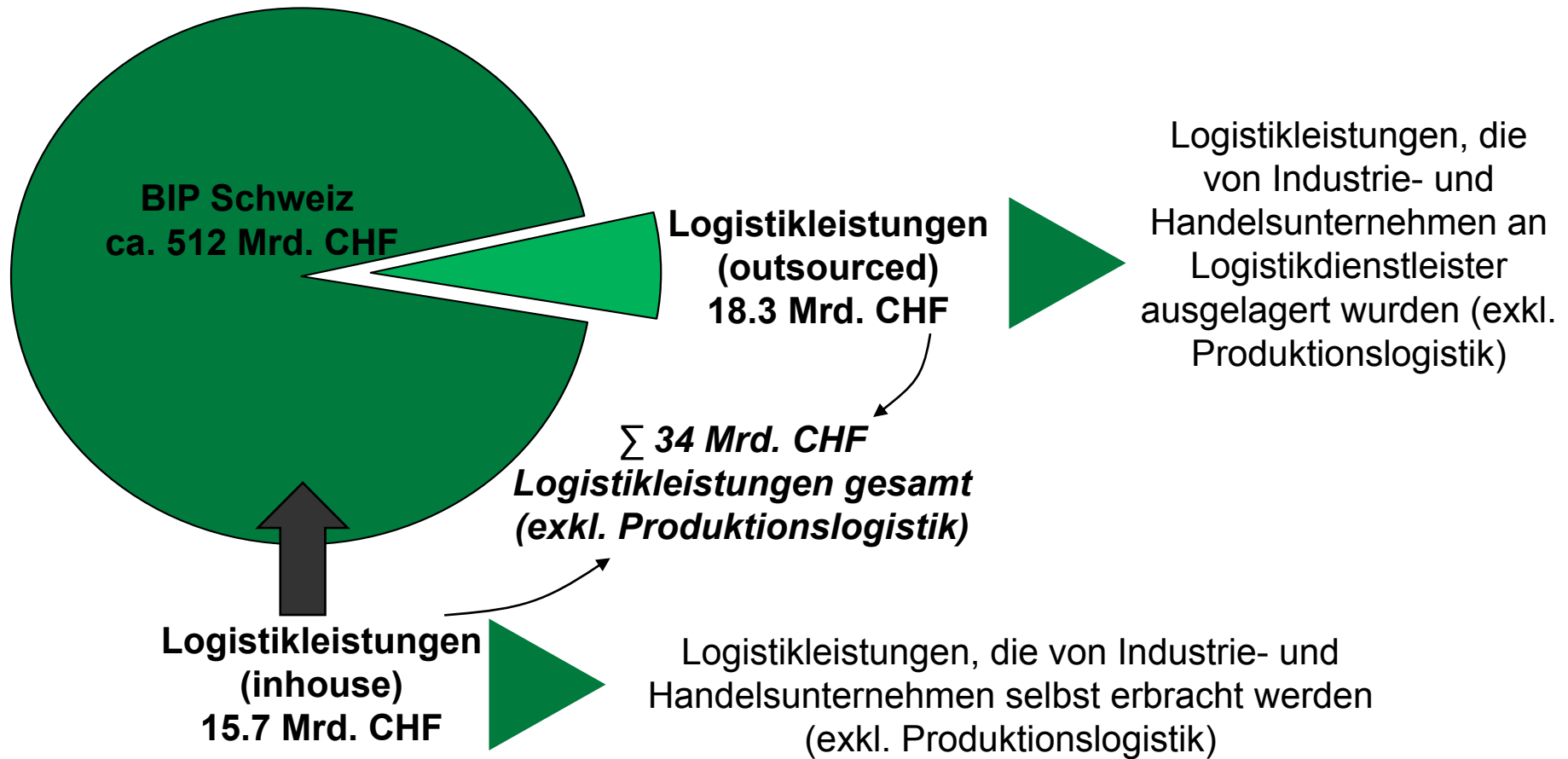
Bewertung der ökonomischen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: Entwicklung wirtschaftlicher Key-Figures

	absolut		in %	Veränderung zum Vorjahr
Wertmässiges Marktvolumen (CHF) p.a.				
Gesamtmarkt	34,00 Mrd.	CHF		+6,2%
davon outsourced	18,34 Mrd.	CHF	54,0% (am Logistikgesamtmarkt)	
Güteraufkommen (t) p.a.				
Gesamtmarkt	468,1 Mio.	t		+2,3%
davon outsourced	224,0 Mio.	t	46,1% (am Logistikgesamtmarkt)	
Ø Logistikaufwand pro Tonne	76	CHF		

Quelle: Stölzle/Hofmann/Gebert (2008)

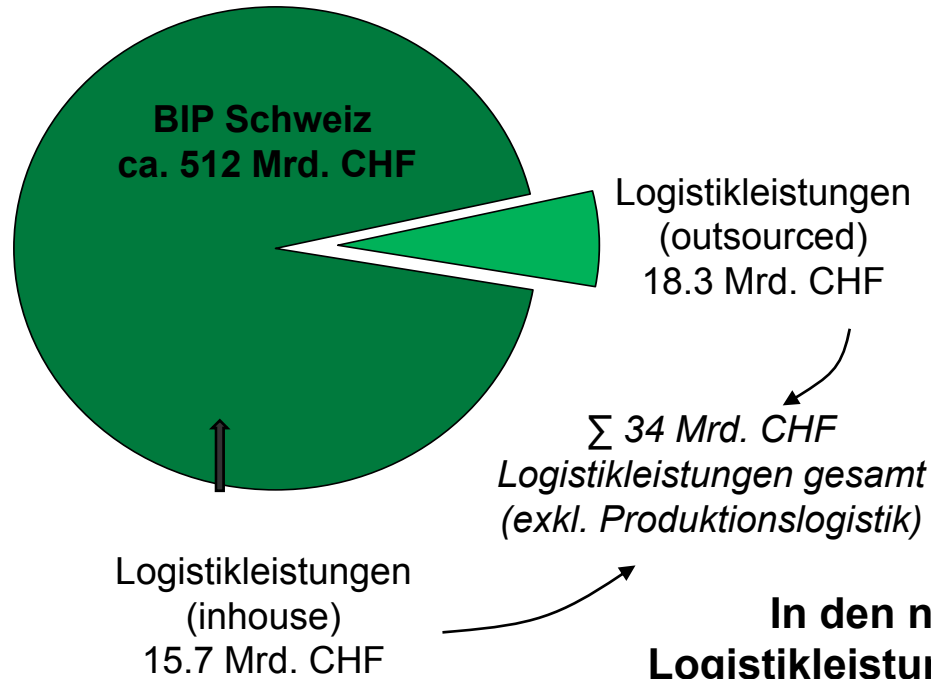
Der Schweizer Logistikmarkt hat aktuell ein geschätztes Volumen von 34 Mrd. CHF und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um gut 6% (ca. 2 Mrd. CHF) gewachsen.

Bewertung der ökonomischen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: Aktuelle wirtschaftliche Bedeutung



Das Volumen des Logistikgesamtmarktes, das nicht von Logistikdienstleistern erbracht wird (inhouse), ist im BIP anderer Branchen enthalten.

Bewertung der ökonomischen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: zukünftige wirtschaftliche Bedeutung



Outsourcing-Anteil: 53%
Tendenz: leicht steigend

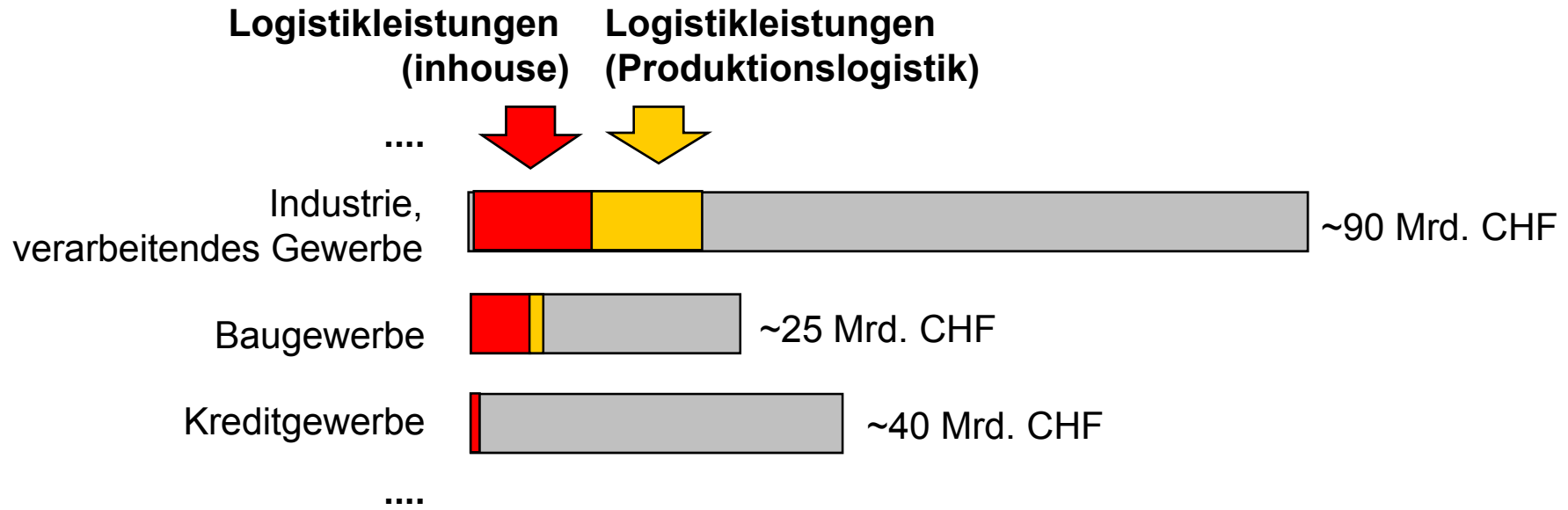
Direkt ins BIP einflussender Anteil an Logistikleistungen steigt.

In den nächsten 5 Jahren wird das Volumen der Logistikleistungen nach Experteneinschätzungen wachsen.

Ökonomische Bedeutung der Logistik steigt.

Der Logistikmarkt ist durch ein vergleichsweise grosses und steigendes wertmässiges Volumen gekennzeichnet. Damit bietet er dauerhaft eine tragfähige Grundlage für den Wohlstand der Schweiz.

Bewertung der ökonomischen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: Verflechtung mit wichtigen Wirtschaftsbranchen



Logistikleistungen (inhouse)	Σ 15.7 Mrd. CHF
Logistikleistungen (Produktionslogistik)	Σ ? (nicht berücksichtigt)
Logistikleistungen (outsourced)	Σ 18.3 Mrd. CHF
Logistikleistungen (gesamt)	Σ 34 Mrd. CHF

Das Volumen des Logistikgesamtmarktes beträgt 34 Mrd. CHF. Es fließt durch die Logistikdienstleister direkt und durch andere Branchen indirekt in das BIP ein.

Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: Schadstoffemissionen und Verlagerung auf die Schiene

Messkriterien für ökologische Nachhaltigkeit (u.a.):

- Steigender Anteil des Schienengüterverkehrs an gesamt.
- Rückgang der durch Logistikleistungen verursachten Schadstoffemissionen (v.a. CO₂-Ausstoss).

Hierfür ergriffene Massnahmen (u.a.):

- Einführung der LSVA.
- Subvention von privaten Gleisanschlüssen.

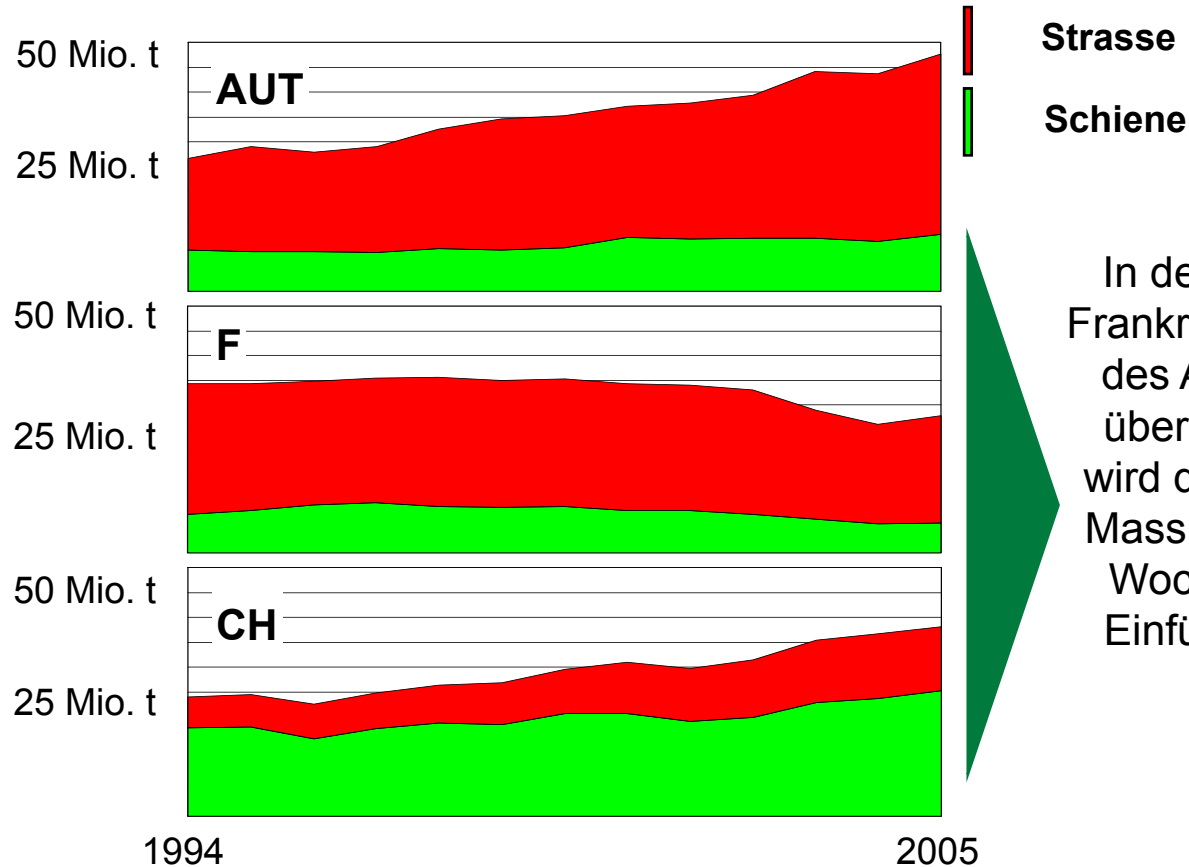
Gemessener Effekt:

- Abnahme der durch die Wirtschaft verursachten Treibhausgasemissionen zwischen 1990 und 2002 um 2,4% (sie machen 62% der gesamten Treibhausgasemissionen aus) bei gleichzeitiger Erhöhung des Bruttoinlandprodukts um real 12,5%.



Die konträre Entwicklung von Wirtschaftswachstum und Emissionen bestätigt, dass eine Entkoppelung dieser beiden Aspekte erreicht wurde.

Bewertung der ökologischen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: Schienenanteil beim Alpen-querenden Güterverkehr



In der Schweiz wird im Vergleich zu Frankreich und Österreich ein Grossteil des Alpenquerenden Güterverkehrs über die Schiene transportiert. Dies wird durch gezielte verkehrspolitische Massnahmen (z.B. LSVA, Nacht- und Wochenendfahrverbote, sowie ggf. Einführung einer Alpentransitbörse) forciert.

Die Schweizer Verkehrspolitik forciert eine Verlagerung des Strassengüterverkehrs auf die Schiene. Dadurch wird einerseits die Strasseninfrastruktur entlastet und andererseits die Umweltbelastung vermindert.

Agenda

- 1** **Nachhaltigkeit – mehr als ein Hype?**
- 2** **Nachhaltigkeit in der Logistik – ein Widerspruch?**
- 3** **Ergebnisse zur Nachhaltigkeit in der Logistik aus der Logistikmarktstudie Schweiz 2009**
 - 3.1** **Ökonomische Nachhaltigkeit**
 - 3.2** **Ökologische Nachhaltigkeit**
 - 3.3** **Soziale Nachhaltigkeit**
- 4** **Nachhaltigkeit zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Logistik**

Bewertung der sozialen Nachhaltigkeit des Schweizer Logistikmarktes: Beschäftigtenentwicklung

Zunahme der Beschäftigten in der Logistik von 2006 auf 2007 um 4.4% auf knapp 165'000

Ausgewählte Branchen	Beschäftigte
Chemische Industrie	68'000
Maschinenbau	107'000
Baugewerbe	317'000
Kreditgewerbe	142'000
Öffentliche Verwaltung	195'000
...	...
gesamt	4'434'000
Im Vergleich dazu	
Logistik	165'000



3.7% der Beschäftigten in der Schweiz sind in der Logistik tätig. Damit hat der Logistikmarkt einen ähnlichen sozialen Stellenwert (bzgl. Arbeitsplatzsicherung) wie bspw. das Kreditgewerbe oder die öffentliche Verwaltung.



Der Schweizer Logistikmarkt gibt 165'000 Beschäftigten in der Schweiz Arbeit (steigende Tendenz). Damit sind rund 4% der Beschäftigten der Schweiz in der Logistik tätig.

Agenda

- 1** **Nachhaltigkeit – mehr als ein Hype?**
- 2** **Nachhaltigkeit in der Logistik – ein Widerspruch?**
- 3** **Ergebnisse zur Nachhaltigkeit in der Logistik aus der Logistikmarktstudie Schweiz 2009**
 - 3.1** **Ökonomische Nachhaltigkeit**
 - 3.2** **Ökologische Nachhaltigkeit**
 - 3.3** **Soziale Nachhaltigkeit**
- 4** **Nachhaltigkeit zwischen Utopie und Wirklichkeit in der Logistik**

Logistik in der Schweiz – Quo vadis?

Ökonomische Nachhaltigkeit:

- Der Logistikmarkt hat mit einem Volumen von 34 Mrd. CHF eine grosse wirtschaftliche Bedeutung für die Schweiz.
- Das Wachstum des Logistikmarktes trägt dauerhaft zum Wohlstand der Schweiz bei.

Ökologische Nachhaltigkeit:

- Im Logistikmarkt werden erfolgreich Massnahmen zur Entlastung der Umwelt ergriffen, beispielsweise eine Forcierung des Schienengüterverkehrs.
- Bei den meisten Emissionskategorien (wie CO₂) wurde in den letzten Jahren trotz steigendem Verkehrsaufkommen ein Rückgang der Emissionen erreicht.

Soziale Nachhaltigkeit:

- Im Logistikmarkt finden mit 165'000 Mitarbeitern rund 4% der in der Schweiz beschäftigten Menschen Arbeit.

 Die aktuellen Ergebnisse der Logistikmarktstudie Schweiz zeigen, dass die Akteure auf gutem Weg sind, sich den Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu stellen.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Universität St. Gallen
Lehrstuhl für Logistikmanagement (LOG-HSG)
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen

Telefon: +41 (0) 71 224 72 80
Telefax: +41 (0) 71 224 73 15
Internet: www.logistik.unisg.ch



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Telefon: +41 71 224 7281
Email: wolfgang.stoelzle@unisg.ch